

VERANSTALTUNGSTIPPS 2023

im Deutschen Haus und der Campushalle



10.11.23
DEUTSCHES HAUS
FLENSBURG
EINLASS: 19.00 UHR
BEGINN: 20.00 UHR
TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN
UND AUF WWW.EVENTIM.DE

IMAGINE BAR AM DEUTSCHEN HAUS | FL
03.12.2023
EINLASS: 17.00 UHR | BEGINN: 18.00 UHR
TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN
UND UNTER WWW.EVENTIM.DE

**Mehr Nutzen,
mehr Koks –
scheiss auf die Erdbeeren!**



SA., 25.11.2023
20 UHR | CAMPUSHALLE | FLENSBURG
fsc Tickets an allen bekannten VVK-Stellen
und auf www.eventim.de SCHERER & FRIENDS

Tickets gibt es an allen bekannten VVK-Stellen, sowie auf www.eventim.de.
Weitere Informationen auf www.events-flensburg.de

Di 01		18:00 Uhr DIE GESCHICHTE EINER FAMILIE	20:30 Uhr ASTEROID CITY <small>AM MITTWOCH IN DER ENGL. ORIGINALFASSUNG MIT DT. UT</small>	Di 01
Mi 02				Mi 02
Do 03		18:00 Uhr	20:30 Uhr <small>KURZFILM: ATHLETIKUS: DIE KÜR</small>	Do 03
Fr 04	16:00 Uhr MAMA MUH UND DIE GROBE WEITE WELT	DIVERTIMENTO - EIN ORCHESTER FÜR ALLE	DIE UNSCHÄRFE- RELATION DER LIEBE	Fr 04
Sa 05				Sa 05
So 06				So 06
Mo 07				Mo 07
Di 08				Di 08
Mi 09				Mi 09
Do 10		18:00 Uhr	20:30 Uhr <small>KURZFILM: LONG TIME NO TECHNO</small>	Do 10
Fr 11	16:00 Uhr MAMA MUH UND DIE GROBE WEITE WELT	ABENTEUERLAND	20.000 ARTEN VON BIENEN	Fr 11
Sa 12				Sa 12
So 13				So 13
Mo 14	QUEER FILM NACHT <small>NEUE FILMREIHE: JEDEN DRITTEN MITTWOCH IM MONAT www.queerfilmnacht.de IN ZUSAMMENARBEIT UND MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VOM: SL-Veranstaltungen zur Förderung der Primärprävention e.V.</small>			Mo 14
Di 15				Di 15
Mi 16			20:30 Uhr - QUEERFILMNACHT ELEFANT	Mi 16
Do 17		18:00 Uhr	20:30 Uhr <small>KURZFILM: SWEET NOTHING</small>	Do 17
Fr 18	16:00 Uhr LOU ABENTEUER AUF SAMTPFOTEN	MEIN FABELHAFTES VERBRECHEN	ALMA & OSKAR	Fr 18
Sa 19				Sa 19
So 20				So 20
Mo 21				Mo 21
Di 22				Di 22
Mi 23				Mi 23
Do 24		18:00 Uhr	20:30 Uhr <small>KURZFILM: MUSS JA NICHT SEIN, DASS ES HEUTE IST</small>	Do 24
Fr 25	16:00 Uhr LOU ABENTEUER AUF SAMTPFOTEN	L' IMMENSITÀ - MEINE FANTASTISCHE MUTTER	FOREVER YOUNG (OmU)	Fr 25
Sa 26				Sa 26
So 27				So 27
Mo 28				Mo 28
Di 29				Di 29
Mi 30			<small>TÄGLICH IN DER FRANZ. ORIGINALFASSUNG MIT DT.</small>	Mi 30
Do 31				Do 31

08 PROGRAMM
AUGUST
2023



51STUFEN
Kino im Deutschen Haus

ABENDVORSTELLUNGEN

DIVERTIMENTO - EIN ORCHESTER FÜR ALLE

Biopic von M-C. Mention-Schaar, mit O. Amamra, F 2023, 115 Min, ab 6J



Mit 17 Jahren träumt Zahia Ziouani davon, Dirigentin zu werden. Ihre Zwillingsschwester Fettouma ist professionelle Cellistin. Seit ihrer frühesten Kindheit sind die beiden von klassischer Symphonie- und Orchestermusik begeistert und wollen sie nun ihrerseits für alle und in allen Regionen zugänglich machen. Wie also kann man 1995 diese so ehrgeizigen Träume verwirklichen, wenn man eine Frau ist, algerische Wurzeln hat und aus Seine-Saint-Denis kommt? Mit Entschlossenheit, Leidenschaft, Mut und vor allem dem unglaublichen Vorhaben, ihr eigenes Orchester zu gründen: Divertimento. Nach „Tár“ wieder eine Dirigentin, aber diesmal nach einer wahren Geschichte.

DIE UNSCHÄRFERELATION DER LIEBE

Romanze von Lars Kraume, mit Caroline Peters, D 2023, 92 Min, ab 6J

Greta ist Schulsekretärin. Sie ist laut, impulsiv, spontan und einsam. Ein Schicksal, das sie mit dem Metzgermeister Alexander teilt. Doch im Gegensatz zu ihr ist er ruhig, korrekt und liebt seine Routinen. Beide sehnen sich nach Liebe. Als sie eines Tages an einer Bushaltestelle aufeinandertreffen und Greta Alexander unvermittelt in den Nacken küsst, ist es um beide geschehen. Aber die quirlige Greta ist Wahrhaftiges nicht gewohnt, weshalb sie dazu neigt, oft zu lügen. Alexander hingegen ist ein wahrheitsliebender Mensch. Trotz ihrer vielen Unterschiede beginnt zwischen ihnen eine Liebe, die beide wieder lebendig werden lässt. Und beide fragen sich, was sie noch vom Leben erwarten. Die Verfilmung des Bühnenstücks von Simon Stephens lebt vor allem von vielsagenden Dialogen und dem charmanten Zusammenspiel zweier Schauspielgrößen.



Aber die quirlige Greta ist Wahrhaftiges nicht gewohnt, weshalb sie dazu neigt, oft zu lügen. Alexander hingegen ist ein wahrheitsliebender Mensch. Trotz ihrer vielen Unterschiede beginnt zwischen ihnen eine Liebe, die beide wieder lebendig werden lässt. Und beide fragen sich, was sie noch vom Leben erwarten. Die Verfilmung des Bühnenstücks von Simon Stephens lebt vor allem von vielsagenden Dialogen und dem charmanten Zusammenspiel zweier Schauspielgrößen.

ABENTEUERLAND

Doku von Kai Hattermann, D 2023, 87 Min, o.A.



Was braucht man für ein Abenteuer? Geht das auch ohne eine monatelange Auszeit und exotische Länder? Christo Foerster findet ja. Und begibt sich auf eine ebenso ungewöhnliche wie nachhaltige Reise durch die Heimat, von der Zugspitze bis nach Sylt, auf dem Board und zu Fuß. Damit es nicht zu einfach wird, hat er sich überlegt, alles Zubehör von Anfang bis Ende mitzunehmen und nur aus eigener Kraft zu transportieren. So steht er dann zum Start seiner Reise mit Board samt Paddeln am Gipfelkreuz der Zugspitze... Nach einem mühsamen Abstieg entdeckt er tagsüber, wie schön Deutschland mit seinen vielseitigen Flusslandschaften ist, nachts schläft er in der Hängematte unter freiem Himmel. Und kommt dabei nach 2 Monaten und 1.600 Kilometern nicht nur irgendwann am nördlichsten Punkt des Landes, sondern vor allem auch im Augenblick an. ABENTEUERLAND zeigt uns, dass das Abenteuer direkt vor unserer Haustür wartet – wir müssen uns nur trauen und einfach mal machen. Raus aus der alltäglichen Routine und Herz und Augen öffnen für das Hier und Jetzt.

wird, hat er sich überlegt, alles Zubehör von Anfang bis Ende mitzunehmen und nur aus eigener Kraft zu transportieren. So steht er dann zum Start seiner Reise mit Board samt Paddeln am Gipfelkreuz der Zugspitze... Nach einem mühsamen Abstieg entdeckt er tagsüber, wie schön Deutschland mit seinen vielseitigen Flusslandschaften ist, nachts schläft er in der Hängematte unter freiem Himmel. Und kommt dabei nach 2 Monaten und 1.600 Kilometern nicht nur irgendwann am nördlichsten Punkt des Landes, sondern vor allem auch im Augenblick an. ABENTEUERLAND zeigt uns, dass das Abenteuer direkt vor unserer Haustür wartet – wir müssen uns nur trauen und einfach mal machen. Raus aus der alltäglichen Routine und Herz und Augen öffnen für das Hier und Jetzt.

20.000 ARTEN VON BIENEN

Drama von E. U. Solaguren, mit Sofia Otero, ESP 2023, 128 Min, ab 6J



Cocó ist acht Jahre alt und kann schon jetzt als Kind den Erwartungen der Umwelt nicht entsprechen und versteht nicht warum. Jeder besteht darauf, das Kind Aitor zu nennen. Doch Cocó identifiziert sich weder mit diesem Geburtsnamen, noch stimmt das Selbstbild mit den Vorstellungen anderer überein. Währenddessen stürzt Cocós Mutter Ane in eine berufliche und emotionale Krise. In den Ferien beschließt sie, mit den drei Kindern ihre Mutter zu besuchen. Cocó begibt sich an der Seite der Frauen, die gleichzeitig über ihr eigenes Leben und ihre eigenen Wünsche nachdenken, auf Identitätssuche. Ein schön fotografiertes und stark gespieltes Werk! Wenn Lucia im letzten Akt ihr Schicksal schließlich selbst in die Hand nimmt und die herzerreißende Frage stellt, warum eigentlich jeder weiß, wer er ist, nur sie nicht, zeigt der Film seine ganze Stärke!

ruffliche und emotionale Krise. In den Ferien beschließt sie, mit den drei Kindern ihre Mutter zu besuchen. Cocó begibt sich an der Seite der Frauen, die gleichzeitig über ihr eigenes Leben und ihre eigenen Wünsche nachdenken, auf Identitätssuche. Ein schön fotografiertes und stark gespieltes Werk! Wenn Lucia im letzten Akt ihr Schicksal schließlich selbst in die Hand nimmt und die herzerreißende Frage stellt, warum eigentlich jeder weiß, wer er ist, nur sie nicht, zeigt der Film seine ganze Stärke!

MEIN FABELHAFTES VERBRECHEN

Tragikomödie von Francois Ozon, mit Isabelle Huppert, F 2023, 103 Min, ab 12J

Paris in den 1930er Jahren: Madeleine Verdier, eine junge, hübsche, mittellose und leider auch ziemlich untalentierte Schauspielerin, wird des Mordes an einem berühmten Produzenten beschuldigt. Mit Hilfe ihrer besten Freundin Pauline, einer arbeitslosen Anwältin, kann sie sich jedoch noch einmal aus der scheinbar aussichtslosen Situation herauswinden. Vor Gericht wird Madeleine freigesprochen. Das vorgebrachte Argument der Notwehr brachte den gewünschten Erfolg. Nun beginnt für die Mimin ein neues Leben voller Ruhm und Erfolg – bis die eigentliche Wahrheit ans Licht kommt... Mit leichter Hand inszeniert, ist François Ozons neuer Film nicht nur eine Augenweide, sondern auch eine sehr unterhaltsame und elegante, auf den zweiten Blick sogar durchaus tiefgründige Komödie.



Paris in den 1930er Jahren: Madeleine Verdier, eine junge, hübsche, mittellose und leider auch ziemlich untalentierte Schauspielerin, wird des Mordes an einem berühmten Produzenten beschuldigt. Mit Hilfe ihrer besten Freundin Pauline, einer arbeitslosen Anwältin, kann sie sich jedoch noch einmal aus der scheinbar aussichtslosen Situation herauswinden. Vor Gericht wird Madeleine freigesprochen. Das vorgebrachte Argument der Notwehr brachte den gewünschten Erfolg. Nun beginnt für die Mimin ein neues Leben voller Ruhm und Erfolg – bis die eigentliche Wahrheit ans Licht kommt... Mit leichter Hand inszeniert, ist François Ozons neuer Film nicht nur eine Augenweide, sondern auch eine sehr unterhaltsame und elegante, auf den zweiten Blick sogar durchaus tiefgründige Komödie.

ALMA & OSKAR

Biopic von Dieter Bemer, mit Emily Cox, D 2023, 89 Min, ab 16J



Als der Komponist Gustav Mahler 1912 stirbt, muss sich seine Frau Alma um materielle Belange keine Sorgen mehr machen. Auch gesellschaftlich ist sie abgesichert, die Wiener High Society himmelt die Mahler-Witwe regelrecht an. Doch Alma ist all das zuwider. Auch genau deshalb lässt sie sich auf eine Affäre mit dem expressionistischen Maler Oskar Kokoschka ein, der gerne gegen den gesellschaftlichen Strom schwimmt und mit seiner Kunst provoziert. Doch die beiden merken schnell, dass sie aus zwei grundverschiedenen Welten kommen. Die heraufziehenden Konflikte sind praktisch programmiert: Oskar will Alma, seine Muse, komplett für sich alleine haben. Oft ergreift die schiere Eifersucht Besitz von ihm. Alma verfolgt jedoch emanzipatorische Ziele und will in einer von Männern dominierten Welt selbst Kunst schaffen. Die Liebschaft scheint genau wie die österreichisch-ungarische Monarchie dem Untergang geweiht...

Als der Komponist Gustav Mahler 1912 stirbt, muss sich seine Frau Alma um materielle Belange keine Sorgen mehr machen. Auch gesellschaftlich ist sie abgesichert, die Wiener High Society himmelt die Mahler-Witwe regelrecht an. Doch Alma ist all das zuwider. Auch genau deshalb lässt sie sich auf eine Affäre mit dem expressionistischen Maler Oskar Kokoschka ein, der gerne gegen den gesellschaftlichen Strom schwimmt und mit seiner Kunst provoziert. Doch die beiden merken schnell, dass sie aus zwei grundverschiedenen Welten kommen. Die heraufziehenden Konflikte sind praktisch programmiert: Oskar will Alma, seine Muse, komplett für sich alleine haben. Oft ergreift die schiere Eifersucht Besitz von ihm. Alma verfolgt jedoch emanzipatorische Ziele und will in einer von Männern dominierten Welt selbst Kunst schaffen. Die Liebschaft scheint genau wie die österreichisch-ungarische Monarchie dem Untergang geweiht...

L'IMMENSITÀ - MEINE FABELHAFTE MUTTER

Drama von E. Crialesse, mit Penélope Cruz, I/F 2023, 99 Min, ab 12 J



Rom in den 1970er Jahren: Die Familie Borghetti ist gerade in einen der vielen neuen Wohnkomplexe gezogen, die in der italienischen Hauptstadt gebaut wurden. Trotz des Umzugs in die oberste Etage einer neuen Wohnung mit Blick über die ganze Stadt sind Clara und Felice nicht mehr verliebt, können sich aber auch nicht voneinander trennen. Clara findet Zuflucht vor ihrer Einsamkeit, indem sie sich auf die besondere Beziehung zu ihren drei Kindern konzentriert. Die älteste Tochter, Adri, die in der neuen Gegend noch unbekannt ist, stellt sich den Kindern absichtlich als Junge vor, was das Band, das die Familie noch zusammenhält, an einen Punkt bringt, an dem es zu zerreißen droht. Emanuele Crialesse lässt Feinfühligkeit erkennen, mit der er in „L'Immensità“ eine Familie in ihrem Zerfall beobachtet. Spannendes und facettenreiches Werk mit vielen zeithistorischen Details, Schlagkraft und Tragik.

Rom in den 1970er Jahren: Die Familie Borghetti ist gerade in einen der vielen neuen Wohnkomplexe gezogen, die in der italienischen Hauptstadt gebaut wurden. Trotz des Umzugs in die oberste Etage einer neuen Wohnung mit Blick über die ganze Stadt sind Clara und Felice nicht mehr verliebt, können sich aber auch nicht voneinander trennen. Clara findet Zuflucht vor ihrer Einsamkeit, indem sie sich auf die besondere Beziehung zu ihren drei Kindern konzentriert. Die älteste Tochter, Adri, die in der neuen Gegend noch unbekannt ist, stellt sich den Kindern absichtlich als Junge vor, was das Band, das die Familie noch zusammenhält, an einen Punkt bringt, an dem es zu zerreißen droht. Emanuele Crialesse lässt Feinfühligkeit erkennen, mit der er in „L'Immensità“ eine Familie in ihrem Zerfall beobachtet. Spannendes und facettenreiches Werk mit vielen zeithistorischen Details, Schlagkraft und Tragik.

FOREVER YOUNG (OmU)

Tragikomödie von V. Bruni Tedeschi, mit Sofiane Bennacer, 126 Min, ab 12J

Paris, Ende der 1980er Jahre: Für eine Handvoll junger Frauen und Männer geht ein Traum in Erfüllung, als sie an der renommierten Theaterschule „Théâtre des Amandiers“ aufgenommen werden. Unter der Leitung des so brillanten wie eigenwilligen Regisseurs Patrice Chéreau soll die Studentengruppe Tschechows „Platonow“ auf die Bühne bringen. Zwischen rauschhaften Partyexzessen, leidenschaftlichen Liebeswirren und intensiver Probearbeit wachsen die jungen Eleven zusammen. Besessen von der Angst, die eigene Jugend verrinnen zu lassen, stürzt sich auch die talentierte Stella in das wilde und unberechenbare Leben, das die Welt der Schauspielkunst für sie bereithält. Neue Freundschaften werden geschlossen, die erste große Liebe entflammt. Eine neue Ära ist angebrochen und Stella scheinen alle Türen offenzustehen. Doch auf wie hinter der Bühne wird die Grenze zwischen Spiel und Wirklichkeit zunehmend durchlässiger.



ELEFANT

Romanze von K. Krawczycki, mit J. Hryniewicz, Polen 2023, 94 Min, ab 12J



Der 22-jährige Bartek führt einen kleinen Bauernhof in den polnischen Bergen. Seit sich sein Vater aus dem Staub gemacht hat, ist er das Familienoberhaupt und muss für seine Mutter da sein. Frei fühlt er sich nur, wenn er Zeit mit seinen geliebten Pferden verbringen kann. Doch als eines Tages der lange verschollene Nachbarnsohn Dawid ins Dorf zurückkommt, gerät Barteks von Pflichterfüllung geprägter Alltag durcheinander. Er muss sich entscheiden: zwischen einem Leben für die Familie und seinen immer stärker werdenden Gefühlen für Dawid.

Der 22-jährige Bartek führt einen kleinen Bauernhof in den polnischen Bergen. Seit sich sein Vater aus dem Staub gemacht hat, ist er das Familienoberhaupt und muss für seine Mutter da sein. Frei fühlt er sich nur, wenn er Zeit mit seinen geliebten Pferden verbringen kann. Doch als eines Tages der lange verschollene Nachbarnsohn Dawid ins Dorf zurückkommt, gerät Barteks von Pflichterfüllung geprägter Alltag durcheinander. Er muss sich entscheiden: zwischen einem Leben für die Familie und seinen immer stärker werdenden Gefühlen für Dawid. Inspiriert von Filmen wie „God's Own Country“ und „Brokeback Mountain“ erzählt „Elefant“ von der ersten Liebe und Selbstverwerfung eines jungen schwulen Mannes inmitten einer rauen, aber atemberaubend schönen Landschaft. Regisseur Kamil Krawczycki hat den Film an Originalschauplätzen in seiner Heimat am Fuße des Tatra-Gebirges gedreht. Ein leidenschaftlicher Film, der Mut und Hoffnung macht.

KINDERKINO

Freitag bis Sonntag 16:00 Uhr
Eintritt für alle nur 3,50 €!
Keine Werbung!



MAMA MUH UND DIE GROßE WEITE WELT

Animation von Christian Rytleuius, Tomas Tivemark, S 2022, 65 Min, o.A.



Auf ihrem Bauernhof trifft Mama Muh auf eine Storch-Dame, die gerade nach einem langen Flug aus dem südlichen Afrika angekommen ist. Mama Muh liebt es, von all den aufregenden Orten und Sehenswürdigkeiten zu hören, die sie auf ihrem Weg passiert hat. Krähe, etwas eifersüchtig auf den

Neuankömmling, zeigt sich nicht so beeindruckt und meint, dass sie all das und noch viel mehr hier in ihrem Zuhause haben. Ein „Zuhause“ ist jedoch kein Konzept, mit dem ein Zugvogel vertraut ist. Jetzt ist es an Krähe aufzutrompfen. Ihr Stolz schlägt jedoch bald in Verzweiflung um, als sie merkt, dass Storch dieses schöne Heim nun mit ihr teilen und bei ihr einziehen möchte. Und Mama Muh fragt sich unterdessen, ob da draußen in der großen, weiten Welt nicht doch noch mehr auf sie wartet, als bisher vermutet und begibt sich auf ein großes Abenteuer. Als ein weit gereister Storch auf dem Bauernhof auftaucht, stellt sich für Mama Muh die Frage: Was ist eigentlich ein Zuhause? Wie kann sie sicher sein, dass die Wiese und der Bauernhof wirklich ihr Zuhause sind? Was ist, wenn es irgendwo anders in dieser großen, weiten Welt etwas Besseres gibt? Krähe kämpft darum, seiner Freundin zu zeigen, dass das Gras auf der anderen Straßenseite nicht grüner ist - aber manchmal muss man sich verirren, um den Weg nach Hause zu finden.

LOU - ABENTEUER AUF SAMTPOFEN

Familienfilm von G. Maidatchevsky, mit C. Masiero, F 2023, 83 Min, ab 6J

Als die 10-jährige Clémence auf dem Dachboden ihres Pariser Wohnhauses ein einsames Kätzchen findet, entschließt sie spontan, das süße Fellknäuel nicht nur zu adoptieren, sondern auch auf den Namen Lou zu taufen. Die beiden werden so unzertrennliche beste Freunde, dass das junge Mädchen ihre neue Gefährtin sogar mit in den Urlaub auf das Land nehmen darf. Für die neugierige, bislang an die Großstadt Paris gewöhnte Katze ist der die neue Umgebung das reinste Paradies. Bald erkundet sie die umliegenden Wälder, freundet sich dort mit der kleinen weißen Katze Caline an und erlebt viele aufregende Abenteuer, bei denen aber auch so manchen Gefahren getrotzt werden muss. Geschichte von Mensch und Tier, Liebe und Freiheitsdrang.

